

# CONNi & Co



# FILMHEFT

FILMPÄDAGOGISCHE BEGLEITMATERIALIEN



# FILMPÄDAGOGISCHE BEGLEITMATERIALIEN

Deutschland 2016, 104 Min.

**Kinostart:** 18. August 2016, Warner Bros. Pictures Germany



## FSK

ohne Altersbeschränkung

## Pädagogische Altersempfehlung

ab 8 Jahren; ab 2. Klasse

## Themen

Tierschutz, Freundschaft, Zusammenhalt, Zivilcourage, Rollenbilder, Literaturverfilmung

## Anknüpfungspunkte für Schulfächer

Deutsch, Ethik/Religion, Kunst

<b>Regie</b>	Franziska Buch
<b>Drehbuch</b>	Vanessa Walder, nach der Romanreihe „Conni & Co“ von Julia Boehme und Dagmar Hoßfeld
<b>Bildgestaltung</b>	Konstantin Kröning
<b>Szenenbild</b>	Ingrid Henn
<b>Schnitt</b>	Andrea Mertens
<b>Musik</b>	Youki Yamamoto, Martin Todsharow
<b>Produzenten</b>	Christian Popp, Siegfried Kamml
<b>Darsteller/innen</b>	Emma Schweiger (Conni), Heino Ferch (Direktor Möller), Iris Berben (Marianne), Ken Duken (Jürgen Klawitter), Oskar Keymer (Paul), Lisa Bitter (Annette Klawitter), Anneke Kim Sarnau (Frau Lindmann) u. a.

## IMPRESSUM

### Herausgeber:

Warner Bros. Pictures Germany  
Humboldtstraße 62  
22083 Hamburg

[www.warnerbros.de](http://www.warnerbros.de)

### Bildnachweise:

Warner Bros.

### Text und Konzept:

Stefan Stiletto  
[stiletto@filme-schoener-sehen.de](mailto:stiletto@filme-schoener-sehen.de)



# EIN TIERSCHUTZABENTEUER MIT EINEM GANZ NORMALEN MÄDCHEN

Als wir Conni im Film kennenlernen, wirkt sie völlig normal und alltäglich, sie hat nichts Heroisches an sich. Dieses Konzept übernehmen wir aus der Bücherreihe. Der phänomenale Erfolg der Bücher hat meines Erachtens zum Großteil damit zu tun, dass Conni ein ganz gewöhnliches Mädchen ist. Sie hat keinerlei übersinnliche Fähigkeiten und auch sonst nichts von einer Superheldin an sich. Conni erlebt in den Büchern ganz alltägliche Abenteuer, in denen sich die Kinder aller Altersgruppen wiederfinden können.

*Franziska Buch,  
Regisseurin von CONNI @ CO*



Als die zwölfjährige Conni von ihrer Großmutter einen zugelaufenen Hund geschenkt bekommt, ahnt sie noch nicht, in welches Abenteuer sie dadurch geraten wird. Denn der Hund gehört in Wirklichkeit dem reichlich unsympathischen Direktor ihrer neuen Schule und wird von diesem nicht gut behandelt. So ist schnell klar: Der Hund muss gerettet werden. Aber um diese Aufgabe zu bewältigen, müssen sich die unterschiedlichen Cliquen aus Connis Klasse erst zu einem Team zusammenfinden.

CONNI & CO basiert auf der beliebten gleichnamigen Buchreihe von Julia Boehme und Dagmar Hoßfeld und erzählt eine Geschichte, in der der Lebensalltag der Kinder immer wieder eine besondere Rolle spielt. Während die Rettung des Hundes den spannenden Erzählrahmen vorgibt, wirft der Film auch einen Blick auf Freundschaftsbeziehungen und Rollenbilder von Jungen und Mädchen, auf Mut und das Verhältnis von Kindern und Erwachsenen.



Obwohl der Titel Bezug auf die „Conni & Co“-Buchreihe nimmt, die sich vor allem an Mädchen ab 10 Jahren richtet, eignet sich der Film auch schon für jüngere Zuschauer und Zuschauerinnen ab 8 Jahren beziehungsweise ab der 2. Klasse.

## AUFBAU UND ZIEL DIESER BEGLEITMATERIALIEN

Diese Begleitmaterialien geben Anregungen, wie CONNI & CO im Schulunterricht eingesetzt werden kann. Eine inhaltliche Auseinandersetzung ist dabei ebenso wichtig wie eine Beschäftigung mit der filmischen Gestaltung, durch die die Wahrnehmung sensibilisiert werden soll.

Auf eine Wiedergabe des Handlungsverlaufs folgt eine Darstellung ausgewählter Themen des Films. Diese werden mit Unterrichtsvorschlägen und einem Ausblick auf Arbeitsblätter verbunden, die im Unterricht als Kopiervorlagen verwendet und nach dem Kinobesuch bearbeitet werden können. Anregungen zur Lösung finden Sie im ersten Teil des Schulmaterials. Auf eine ausgearbeitete Musterlösung wird jedoch bewusst verzichtet, um die Auseinandersetzung mit dem Film nicht auf eine einzige vorgegebene Interpretation einzuschränken.

Es ist nicht notwendig, die Unterrichtsvorschläge oder Arbeitsblätter vollständig und chronologisch zu bearbeiten. Wählen Sie vielmehr solche Aufgaben aus, die Ihnen für die Arbeit mit Ihren Schülern/innen und für den gegebenen Zeitrahmen sinnvoll erscheinen und modifizieren Sie diese gegebenenfalls, damit sie sich in Ihren Unterricht optimal einfügen.



## WER IST CONNI EIGENTLICH?

Conni ist die Hauptfigur einer Buchreihe, die seit 1992 vom Carlsen Verlag veröffentlicht wird. Zu Connis Erkennungszeichen wurden die rote Schleife im Haar und ihr rot-weiß-gestreifter Pulli – und sie ist eine besondere Kinderbuchheldin, weil sie mit ihren Lesern/innen mitwächst. Oder besser: Weil die Leser/innen mit ihr wachsen.

Ursprünglich richteten sich die von Liane Schneider erdachten und von Eva Wenzel-Bürger illustrierten „Conni“-Bilderbücher an Kindergartenkinder ab 3 Jahren, erzählten knappe Alltagsgeschichten, etwa über Connis ersten Tag im Kindergarten, oder vermittelten auf spielerische Art und Weise Alltagswissen. Das Interesse an diesen war so groß, dass die „Geschichte“ von Conni bald in neuen Reihen fortgeführt wurde. An Kinder ab 7 Jahren wenden sich seit 2002 die Erzählbände „Meine Freundin Conni“ (von Julia Boehme und Herdis Albrecht), in denen die Titelheldin bereits zur Schule geht. In den „Conni & Co“-Romanen (von Dagmar Hoßfeld und Dorothea Tust) für Leserinnen ab 10 Jahren wiederum steht seit 2005 Connis Wechsel auf die weiterführende Schule an und die Welt jenseits ihrer Familie wird immer interessanter. Mittlerweile ist die fiktive Conni bereits zur Jugendlichen herangewachsen. In „Conni 15“ (von Dagmar Hoßfeld), für Leserinnen ab 12 Jahren, dreht sich alles um Connis Beziehung zu ihrem ersten Freund Phillip, um die Abgrenzung von den Eltern und das Zusammenleben mit diesen, um ihre Freundinnen, den Schulalltag und die Sehnsucht nach Freiheit.

So ist es der Marke gelungen, eine Kontinuität vom Kindergarten bis hinein ins Jugendalter zu schaffen. Conni wurde zur fiktiven Freundin für ihre Leser/innen, die diese von einfachen Alltagserlebnissen bis hin zu komplizierteren Gefühlslagen begleitet. Gerade diese Entwicklung macht den Reiz der Figur aus und trägt maßgeblich zu deren Beliebtheit bei.

Hinzu kommt deren Verwurzelung im Alltag und dass Conni einfach so „normal“ ist. Genau dieser Aspekt war es dann auch, der Vanessa Walder, die Drehbuchautorin des CONNI & CO-Kinofilms, gereizt hat: „Du musst keine überlebensgroßen Abenteuer erleben – es reicht völlig aus, wenn du dein eigenes Leben lebst – das ist nämlich das größte Abenteuer!“

## WORUM ES IN CONNI & CO GEHT



Die Karriere von Phil ist vorbei. Jetzt wird ein Nachfolger für den Hund gesucht, der bislang mit seinem Herrchen Werbung für eine Hundefuttermarke gemacht hat. Herr Möller sieht seine Chance gekommen. Das wäre die Chance für den Direktor des Lessing-Gymnasiums, endlich genug Geld zu bekommen, um aus dem verhassten Reihenhauses in eine schicke Villa zu ziehen. Das Problem ist nur: Herr Möller ist alles andere als tierlieb. Und sein Hund Laurentius dient ihm vielmehr nur als Mittel zum Zweck. Um beim Casting einen guten Eindruck zu hinterlassen, stellt Möller Laurentius daher kurzerhand mit Medikamenten ruhig. Mit Erfolg. Laurentius wird zum „Chieffhund des Jahres“ auserkoren, und sein Herrchen darf nun den Werbenamen „Chief“ (Hauptling) tragen.

Wieder zu Kräften gekommen ergreift Laurentius jedoch bei der nächstbesten Gelegenheit seine Chance und läuft seinem Herrchen davon. Einen ersten Unterschlupf findet er auf dem „Gut Schönweide“, einem Gnadenhof, auf dem die 65-jährige Marianne Tieren aller Art, die niemand mehr haben möchte, ein schönes Zuhause bietet. Wäre der niedliche Hund nicht ein schönes Geschenk für ihre Enkel Conni und Jakob? Die beiden würden sich sicher freuen. Erst recht, weil sie gerade so viel Sorgen mit dem Schulwechsel haben. Und tatsächlich wird der Hund von den Kindern mit offenen Armen empfangen.



Doch dann steht schon der erste Schultag auf der neuen Schule, dem Lessing-Gymnasium, bevor. Immerhin ist Connis bester Freund Paul an ihrer Seite. Aber dem Gerede der anderen Jungen aus der Klasse hält er nicht stand. Weil es ihm peinlich ist, ein Mädchen als beste Freundin zu haben, setzt er sich lieber zu der Jungsclique als neben Conni. Damit macht er Conni zum Gespött. Vor allem die Tussi-Clique der Klasse um die arrogante Janette nimmt sie sogleich ins Visier. Hinzu kommt noch eine unglückliche Begegnung mit Direktor Möller, den der Verlust seines Hundes vollkommen durcheinander gebracht hat. Als sich Conni mit Janette streitet, stolpert Möller und stürzt die Treppe hinunter. So fällt Conni ihm gleich negativ auf. Aber damit ist die Pechsträhne von Conni noch nicht vorbei. Denn offensichtlich leidet ihr jüngerer Bruder Jakob an einer Hundehaarallergie. Und so muss der liebgewonnene Hund wieder zurück zu Marianne.

Während es in der Schule noch einmal zum Streit zwischen Conni und Janette kommt, erfährt Conni, wem der Hund in Wirklichkeit gehört. Direktor Möller ist es gelungen, seinen Hund bei Marianne ausfindig zu machen. Nun hat er ihn in seinem Auto auf dem Schulhof eingesperrt, an einem heißen Sommertag und ohne das Fenster zu öffnen! Der Hund schwebt in Lebensgefahr. Ohne zu zögern, schreitet Conni zur Tat. Sie zerschmettert die Autoscheibe und rettet den Hund – und gerät so gleich nochmal mit Möller aneinander.

Nachdem – ausgerechnet – Conni Paul dabei hilft, durch eine Mutprobe in die Clique der coolen Jungen aufgenommen zu werden, verändert sich langsam das Verhältnis unter den Kindern. Paul verträgt sich wieder mit Conni, und in Direktor Möller erkennen alle einen gemeinsamen Gegenspieler. Um den Hund, den sie auf den Namen Frodo taufen, aus dessen Händen zu befreien, müssen sie sich verbünden. Denn mittlerweile haben sie Beweise gefunden, dass Möller Frodo bei dem Wettkampf mit Medikamenten ruhig gestellt hat. Und sie sind sich sicher, dass er dies bei den anstehenden Werbeaufnahmen wieder tun wird.

Aber Direktor Möller hat inzwischen besondere Sicherheitsvorkehrungen getroffen. Damit Frodo ihm nicht noch einmal entwischt, hat er sein Haus mit einer Alarmanlage ausgestattet. Zudem muss Frodo nun

in einem kleinen Gitterkäfig schlafen. Conni jedoch will sich davon nicht einschüchtern lassen. Unterstützt sowohl von den Jungen als auch von einem technikversierten Mädchen aus ihrer Klasse bricht sie nachts ins Haus des Direktors ein und rettet Frodo.

Am nächsten Morgen ist Möller außer sich. Um herauszufinden, wer seinen Hund entführt hat, lässt er sämtliche Kinder zum Verhör in seinem Büro antreten. Doch alle halten zusammen. Eine Angriffsfläche für Möller jedoch bietet Janette, die Conni nicht ausstehen kann. Mit einer Drohung bringt Möller sie dazu, nach Frodo zu suchen. Und tatsächlich lässt Janette sich einschüchtern – zumindest scheinbar. Denn im letzten Augenblick offenbart auch sie, dass sie Connis Einsatz für Frodo in Wirklichkeit richtig findet. Als Möller Frodo und die Kinder schließlich auf dem Gnadenhof von Connis Großmutter ausfindig macht, erwartet ihn dort jedoch eine böse Überraschung. Er wird als Tierquäler überführt. Und auch Connis Vater erkennt endlich, wie mutig seine Tochter doch war und wie selbstlos sie sich für die Belange von Schwächeren – hier einem Hund – eingesetzt hat.

## CONNI & CO – NICHT NUR EIN MÄDCHENFILM

Conni zählt zu den beliebtesten Kinderbuchfiguren in Deutschland. Sprechen die „Conni“-Bilderbücher, die sich an Kindergartenkinder richten und in denen sich alles um bekannte (oder noch nicht bekannte) Situationen und Ereignisse aus dem Alltag dreht, noch Mädchen und Jungen zugleich an, so rückt mit Beginn der „Conni“-Erzählbände (für Kinder ab 6 Jahren) und in der Reihe „Conni & Co“ (ab 10 Jahre) die Identifikation mit Conni in den Mittelpunkt und Mädchen werden eindeutig zur Kernzielgruppe.

Insofern knüpft auch der Kinofilm zunächst an der Begeisterung der „Conni“-Leserinnen für die Figur an. Zugleich aber bricht er auch mit dieser Engführung, indem er eine Geschichte erzählt, die durch ihre universellen Themen sowohl für Mädchen als auch für Jungen im Grundschulalter Anknüpfungspunkte bietet.





## DIE FIGUREN

### CONNI

Conni – die eigentlich Cornelia heißt, aber nur von ihren Lehrern/innen so genannt wird – ist zwölf Jahre alt und lebt in Neustadt. Sie liebt die Farbe Rot und trägt deshalb auch am liebsten ein rot-weiß-gestreiftes T-Shirt und rot-weiße Ringelsöckchen. Wenn es darum geht, anderen zu helfen, nimmt sie auch Nachteile für sich in Kauf. Connis bester Freund ist ihr Nachbar Paul. Sie ist nicht in ihn verliebt, mag ihn aber sehr gerne.

### CONNIS MUTTER

Annette Klawitter ist Connis Mutter. Sie arbeitet als Kinderärztin in Neustadt und ist manchmal etwas übervorsichtig.

### CONNIS VATER

Jürgen Klawitter ist Connis Vater. Er ist Ingenieur und sorgt sich sehr um seine Kinder. Um ihnen Leid zu ersparen, greift er manchmal auf Notlügen zurück. Aber die haben Conni und Jakob schneller durchschaut, als er ahnt.

### JAKOB

Jakob ist der jüngere Bruder von Conni. Er schaut zu seiner Schwester auf und versteht sich sehr gut mit ihr.

### CONNIS OMA



Connis Oma Marianne ist jung geblieben. Sie fährt Motorrad und hat vor kurzem die Leitung eines Gnadenhofs übernommen, um Tiere zu retten, die sonst getötet werden würden oder um die sich niemand mehr kümmert. Das allerdings hat sie auch in ziemlich große Geldnöte gestürzt.



### PAUL

Paul ist Connis Nachbar und ihr bester Freund. Eigentlich findet er es gar nicht komisch, mit einem Mädchen so gut befreundet zu sein. Nur vor anderen Jungen ist es ihm plötzlich ziemlich peinlich. So sehr, dass er sich sogar auf eine waghalsige Mutprobe einlässt.

### JANETTE

Janette ist die Anführerin der „hübschen“ Mädchenclique aus Connis neuer Schule. Erst nutzt sie jede Gelegenheit, um mit Conni zu streiten und über sie zu lästern. Dann aber steht sie ihr doch bei. Aber das heißt nicht, dass beide nun Freundinnen werden.

### HERR MÖLLER



Der „Direx“ des Lessing-Gymnasiums wird von seinen Schülern/innen nur T-Rex genannt. Jeder weiß, dass er Kinder in Wirklichkeit nicht ausstehen kann. Auch mit seinem Hund geht er schlecht um. Herr Möller träumt von einer Villa. Um diese zu bekommen, ist ihm alles recht.

### WEITERE NEUE KLASSENKAMERADEN VON CONNI IN KÜRZE

**Mark**, der Wortführer der Jungs-Clique

**Yasin**, bastelt gerne

**Mojo**, liebt Tolkiens „Der Herr der Ringe“ und nennt seine Freunde deshalb auch oft „Gefährten“

**Tim**, hat eine Hundephobie, wächst aber über sich hinaus

**Anna**, trägt gerne Zöpfe und ist ein Computernerd

**Billi**, heißt eigentlich Sibilla, ist klein, aber mutig

## CONNI UND ICH (EINSTIMMUNG AUF DEN KINOBESUCH)

Wer die „Conni“-Bücher seit dem Vorschulalter liest, wird gemeinsam mit der Buchfigur älter. Die Funktion als Lebensbegleiterin ist ein besonderer Grund für die Beliebtheit der Buchreihen, die sich in Themen und Schreibstil zudem der Entwicklung ihrer Leser/innen anpassen. Gerade dadurch – und durch die Verwurzelung in bekannten Alltagssituationen – kann eine starke emotionale Bindung zu Conni entstehen. An dieser setzt der erste Aufgabenblock an, der sich ausdrücklich an „Conni“-Kennerinnen richtet und als Einstimmung auf den Kinobesuch dienen kann.

### AUFGABENBLOCK 1: CONNI UND ICH

Anhand eines kleinen Fragenkatalogs werden die Schülerinnen dazu angeregt, die Alltäglichkeit der Figur zu erkennen und den Reiz zu beschreiben, der dadurch entsteht (zum Beispiel: „Conni erlebt das, was ich auch erlebe/kenne“). Die Schülerinnen benennen dazu exemplarisch die Inhalte von drei „Conni“-Geschichten. Davon ausgehend denken die Schülerinnen auch über die Bedeutung nach, die die Figur für sie hat und benennen ihre Lieblingsgeschichte. - Diese Aufgabe kann nur von „Conni“-Leserinnen bearbeitet werden. Dennoch kann dadurch in der Klasse deutlich gemacht werden, welchen Stellenwert die Figur haben kann.

### UNTERRICHTSVORSCHLAG: WER MAG CONNI?

Die „Conni“-Erzählbände (ab 6 Jahren aufwärts) richten sich deutlich an Mädchen. Der Film bietet durchaus auch Ansatzpunkte für Jungen (siehe Infokasten auch auf S. 2). Interessant kann dennoch vor dem Kinobesuch eine Auswertung sein, wie beliebt Conni bei Jungen und bei Mädchen ist. Auf einem Zettel bewerten die Schüler/innen in einer geheimen Abstimmung, was ihnen die Figur Conni bedeutet: 1 = mag ich nicht, 10 = mag ich sehr. Jungen und Mädchen sollten dazu Zettel in unterschiedlicher Farbe erhalten. Danach werden die Ergebnisse ausgewertet und gemeinsam besprochen. Gibt es Unterschiede zwischen Jungen und Mädchen? Wenn ja: Woran könnte dies liegen? Eventuell auch: Was finden Mädchen an Conni gut? Was vermissen Jungen an den Geschichten? Nach dem Kinobesuch kann dann besprochen werden, inwieweit die Erwartungen erfüllt wurden.

## DAS IST CONNI: VON DER BUCH- ZUR FILMFIGUR

Die Conni aus den Büchern hat bereits eine lange Geschichte. Allein in der „Conni & Co“-Reihe sind bislang zwölf Bände erschienen. Insofern muss für eine Filmadaption eine Auswahl an Informationen über die Figur getroffen werden. Selbstverständlich wurde neben Connis Lieblingsfarbe Rot (siehe auch das Kapitel „Connis Farben“) auch ihr bekanntestes Markenzeichen übernommen: das rot-weiß-gestreifte T-Shirt. Ansonsten konzentriert sich CONNI & CO auf die Charakterisierung der Hauptfigur und stellt deren Verhalten und Einstellungen in den Mittelpunkt. Conni erscheint dabei als fröhliches, optimistisches Mädchen, das eine klare Haltung hat. Zudem führt der Film in Nebenrollen auch eine große Auswahl ihrer Freunde und Schulkameraden ein.





Für die Filmhandlung von besonderer Bedeutung sind Paul als bester Freund, Connis Vater, mit dem sie um ihre Unabhängigkeit und die Angemessenheit ihres Protests streiten muss, sowie Connis Oma. Diese Figur weicht dabei am deutlichsten von der Vorlage ab. Ist Marianne in den Romanen noch eine „klassische Großmutter“ mit Dutt, wird sie in der Filmfassung zu einer noch überaus agilen, betont jung gebliebenen Oma, die ihre Enkel mit dem Motorrad und in Lederkluft zur Schule bringt.

## AUFGABENBLOCK 2: DAS IST CONNI

Ein Teil der Aufgabe knüpft an dem Vorwissen der Schülerinnen über Conni an. Sie tragen in einen Steckbrief ein, was Conni auszeichnet, etwa Connis Lieblingskleidung, ihre besonderen Eigenschaften, wen sie mag und wen nicht oder was über ihre Familie und Freunde bekannt ist. Im zweiten Teil der Aufgabe wird der Conni aus den Romanen die „Film-Conni“ gegenübergestellt. So kann deutlich gemacht werden, wie eng sich der Film an der Vorlage orientiert – und wo es gelegentlich Abweichungen oder Auslassungen gibt.

## UNTERRICHTSVORSCHLAG: BEOBACHTUNGSAUFGABE

Im Rahmen der Charakterisierung wird sicher Connis Faible für die Farbe Rot genannt. Diese Farbe ist auch im Film omnipräsent und wird nicht nur vom Kostümbild, sondern auch vom Szenenbild ganz allgemein immer wieder aufgegriffen. Weitere zentrale Farben des Films sind Hellblau und Gelb. Vor dem Kinobesuch können die Schüler/innen daher auch die Aufgabe erhalten, während dem Film besonders darauf zu achten, wann und wo die Farben Rot, Hellblau oder Gelb auftauchen. Diese Beobachtungsaufgabe wird im Kapitel „Connis Farben“ noch einmal vertieft

## BESTE FREUNDE

Auf eine neue Schule zu müssen, bringt schon genug Probleme mit sich. Noch schlimmer ist es, wenn sich schon am ersten Schultag alle über einen lustig machen. Das muss Conni am eigenen Leib erfahren. Eigentlich ist sie froh, dass ihr bester Freund Paul gemeinsam mit ihr die Schule gewechselt hat und sie damit nicht allein ist. Aber in der Klasse wird Paul sofort von Mark, dem Wortführer der coolen Jungenclique angesprochen. Und als dieser merkt, dass Conni und Paul beste Freunde sind, wird Paul immer unsicherer. Ein Mädchen als beste Freundin? Geht das? Halten die anderen Jungen ihn jetzt für ein Weichei? Conni erwartet unterdessen, dass Paul zu ihr hält und sich zu ihr setzt. Aber dem Druck der Lästereien ist Paul nicht gewachsen. Die Freundschaft zu Conni wird ihm peinlich. Obwohl er weiß, dass er einen Fehler macht, setzt er sich zu Mark – und der Platz neben Conni bleibt frei. Das entgeht auch den drei hübschen „Tussis“ der Klasse um Anführerin Janette nicht. „Ponni haben sich getrennt“, kommentiert ein Mädchen zynisch.

Die enge Freundschaft zwischen Conni und Paul jedenfalls hat ab diesem Moment Risse bekommen. Conni ist bitter enttäuscht über Pauls Verhalten und zeigt ihm zunächst die kalte Schulter. Dies wird sich erst wieder ändern, als Paul beinahe eine Mutprobe in den Sand setzt, mit der er endgültig in die Clique der coolen Jungen aus der Klasse aufgenommen werden möchte. Überraschend steht Conni ihm bei dieser zur Seite – und verschafft sich so nicht nur Pauls Respekt, sondern auch jenen der anderen Jungen. So verständlich es ist, dass Conni sich über Paul geärgert hat, so gut ist es auch, dass sie nicht länger als nötig nachtragend ist. Eine gute Freundschaft, erzählt der Film so, muss auch mal einen Streit aushalten – und weil Paul einsieht, was er falsch gemacht und wie er Conni damit verletzt hat, steht einer Versöhnung nichts mehr im Wege.





### AUFGABENBLOCK 3: BESTE FREUNDE

Sechs Standfotos aus dieser Filmszene regen dazu an, sich mit dem filmischen Erzählen zu beschäftigen. So wird auf diesen Fotos etwa durch die ständigen Perspektivwechsel deutlich, in welches Dilemma Paul gerät: Auf einmal steht er auch bildlich zwischen Conni einerseits und den Jungen andererseits. Immer wieder wechselt sein Blick zwischen seiner Freundin und den Jungen, bis er eine – leider falsche – Entscheidung trifft. Dass Conni dabei so oft zu sehen ist, verstärkt ihre Bedeutung für Paul. Zudem leidet das Publikum in diesem Moment vor allem mit ihr mit. Es ist offensichtlich, was sie sich von Paul wünscht. Und umso schlimmer, dass er sie im Stich lässt. Als er beschließt, sich zu den Jungen zu setzen, rückt die Kamera näher an Conni heran. Aus den halbnahen Einstellungen zuvor (die Conni ab dem Bauch zeigen) ist eine Nahaufnahme (Passfoto-Größe) geworden. Dadurch werden ihre Gefühle deutlicher hervorgehoben. Ihre Enttäuschung ist deutlicher sichtbar. Allgemein fällt auch auf, dass diese Szene vor allem hellblau gehalten ist. Connis Lieblingsfarbe Rot fehlt. Kein Wunder, hat Conni in diesem Moment auch keinen Grund zu Freude.

Aus der Perspektive von Paul und Conni schreiben die Schüler/innen im Anschluss deren Gedanken in diesem Moment auf. Dadurch wird erprobt, wie der Inhalt der Szene auf eine andere Art ausgedrückt werden kann. Die Folgen von Pauls Verhalten führen zum vorübergehenden Bruch mit Conni. Der Streit zwischen beiden wird in der nächsten

Aufgabe betrachtet. Die Schüler/innen rekapitulieren, wie Conni Paul zunächst meidet (und beispielsweise eines Morgens absichtlich nicht mit in die Schule nimmt) und ihm später dann doch beisteht, als er Hilfe braucht.

Im Folgenden steht das Thema Freundschaft im Mittelpunkt. Die Schüler/innen sammeln Assoziationen zu diesem Begriff. Sie überlegen sich danach, welche Aspekte in CONNI & CO gezeigt wurden und nennen exemplarische Szenen. Sollten von den Schülern/innen nur positive Aspekte eingebracht werden (wie etwa Vertrauen, Zusammenhalt, Verlässlichkeit), können Sie zusätzlich Begriffe wie Streit und Versöhnung in die Diskussion bringen, an denen sich gute Freundschaften beweisen können.

### UNTERRICHTSVORSCHLAG: CONNIS WELT

Conni ist in ein großes Netzwerk aus Gleichaltrigen eingebunden. In einem Schaubild können die Beziehungen zwischen den Figuren anschaulich dargestellt und knapp kommentiert werden. Dabei kann auch gezeigt werden, wie sich die Beziehungen der Figuren im Laufe des Films verändern und aus den unterschiedlichen Cliques in Connis neuer Schule zum Ende hin ein großes Team wird. Die Namen der Figuren werden dazu auf einzelne Zettel geschrieben und entsprechend gruppiert. Zu Beginn des Films würden Conni und Paul alleine stehen, am Ende wären sie Teil einer großen Gruppe, zu der sogar – am Rande – Janette gehört.

## ROLLENBILDER: MÄDCHEN UND JUNGEN

Die Schulszene (siehe Kapitel „Beste Freunde“) zeigt auch gut, welche Erwartungshaltungen zumeist zwischen Jungen und Mädchen herrschen und wie Grenzen gezogen werden: Mädchen sollen sich an Mädchen, Jungen an Jungen orientieren. Wer davon abweicht, gilt als Außenseiter. Damit verbunden sind zudem klischeehafte Vorstellungen, was einen Jungen beziehungsweise was ein Mädchen ausmacht. „Spielst du auch mit Barbie?“, fragen die Jungen Paul herausfordernd, als sie erfahren, dass er keinen besten Freund, sondern eben eine beste Freundin hat. Auch die Mädchen erweisen sich nicht als toleranter. Janette und ihre beiden Freundinnen ziehen ebenfalls über die besten Freunde Conni und Paul her. Ganz so, als ob Jungen und Mädchen nur Paare, aber keine engen Vertrauten sein könnten.





Zunächst knickt Paul ein und verrät seine Freundin, um nicht selbst als „Mädchen“ dazustehen. Aber damit ist es noch nicht getan. Wenn Paul Teil der Jungenclique werden will, muss er erst eine Mutprobe bestehen. Von einem alten Mercedes, der sich auf einem ehemaligen Eisenbahngelände befindet, soll er den Stern abreißen. Das Problem ist nur, dass das Areal von einer bissigen Bulldogge bewacht wird. Aber das spielt keine Rolle. Wichtig ist nur die Frage: „Bist du ein Mann oder bist du eine Memme?“ Als Conni Paul dabei überraschend aus der Patsche hilft, kommentiert sie die Machosprüche auf ihre Art: „Nur Jungen machen sowas.“ So wird das vermeintliche Männlichkeitsgehabe der Jungen untergraben, indem es in Wahrheit als kindisch entlarvt wird.

Immer wieder nimmt CONNI & CO auf starre Rollenbilder Bezug und hebt diese schließlich aus. Denn der Film zeigt, dass Mädchen und Jungen durchaus beste Freunde sein können (und dabei gar nicht ineinander verliebt sein müssen) und das Geschlecht nicht festlegt, ob jemand nun mutig oder ängstlich, technikbegabt oder -unbegabt ist. So hat zwar Paul ein Faible für seinen Quadrocopter und Yasin ist ein eifriger Bastler, die Rolle des Computernerds allerdings hat Anna inne und schließlich ist Conni es, die zur mutigen „Anführerin“ der Kinder wird. Ängstlich wiederum ist eher Tim, weil er eine Hundephobie hat und es ihm daher besonders zu schaffen macht, einmal auf Frodo aufzupassen. Cool finden sich sowohl die Jungenclique um Mark als auch die Mädchenclique um Janette. Und auch was Lästern betrifft schenken sich beide Gruppen nichts.

## AUFGABENBLOCK 4: MÄDCHEN UND JUNGEN

Der erste Teil der Aufgaben knüpft noch einmal an die Szene an, die Connis ersten Tag an der neuen Schule zeigt. Nun steht nicht die Freundschaft zwischen Conni und Paul im Mittelpunkt, sondern vielmehr das Rollenbild, das sich hinter den Hänseleien der Jungen- wie der Mädchenclique verbirgt. Die Schüler/innen geben zunächst wieder, was die Jungen zu Paul sagen. Im Anschluss überlegen sie, welche Vorurteile über Mädchen damit ausgedrückt werden (zum Beispiel dass Mädchen nur mit Puppen spielen) und wie Jungen sich stattdessen verhalten sollten.

Die Schüler/innen diskutieren auch selbst darüber, ob sie sich eine „beste Freundschaft“ zwischen einem Jungen und einem Mädchen vorstellen können.

Danach erproben sie in einem Rollenspiel, wie die Szene hätte weitergehen können, wenn Paul sich trotz der Sticheleien für Conni entschieden hätte. Dabei geht es auch darum, mit welchen Folgen dies gegebenenfalls für ihn verbunden gewesen wäre.

Um die Eigenschaften oder Verhaltensweisen der Figuren dreht sich die dritte Aufgabe des Blocks. Die Schüler/innen ordnen den Figuren vorgegebene Eigenschaften wie „mutig“, „ängstlich“, „cool“, „kann gut mit Technik umgehen“ zu. Dabei sollte deutlich werden, dass in CONNI & CO keine Gender-Vorurteile bedient werden. Über dieses Ergebnis wird abschließend diskutiert. Hier lohnt sich auch ein Vergleich mit anderen Filmen, in denen Stereotype eher bestärkt werden.

## CONNI MACHT DAS RICHTIGE

Als Conni bemerkt, dass jemand seinen Hund am heißesten Tag des Jahres im Auto eingesperrt hat, ohne diesen mit Wasser zu versorgen oder auch nur das Fenster ein wenig zu öffnen, schreitet sie zur Tat. Weil die Zeit drängt, bleibt ihr nichts anderes übrig, als den Hund selbst zu befreien. Conni klettert auf das Autodach und macht sich mit einem Taschenmesser am Dachfenster zu schaffen. Als auch dies nichts bewirkt, schlägt sie die Fensterscheibe des Autos – zum großen Entsetzen ihrer nahenden Lehrerin Frau Lindmann – mit einem Stein ein.

In dieser Szene liegen die Sympathien des Publikums klar bei Conni – zumal die Zuschauer wissen, wem das Auto gehört. Obgleich es Conni damit gelingt, dem Hund das Leben zu retten, bringt ihr





Einsatz für sie aber auch eine Menge Ärger mit sich, erst recht, als sie sich nicht bei Direktor Möller entschuldigt und darauf beharrt, sie habe nichts Falsches getan. Möller brummt ihr eine Strafarbeit auf und suspendiert sie für einen Tag von der Schule, weiterer Ärger folgt zu Hause durch Connis Papa. Beeindruckend ist, dass Conni sich von den Erwachsenen nicht von ihrer Haltung abbringen lässt. Sie hat allein nach ihrem Gewissen gehandelt. Und sie ist sogar bereit, dafür Nachteile in Kauf zu nehmen.

Erst zum Ende des Films erkennt auch Connis Vater, wie couragiert das Verhalten seiner Tochter war und wie ehrenvoll und wichtig es ist, sich „für die einzusetzen, die keine Rechte haben“. Im Film wird das konkret auf die Tiere bezogen. Aber diese Botschaft lässt sich problemlos verallgemeinern und auf viele Lebensbereiche anwenden.

## AUFGABENBLOCK 5: CONNI MACHT DAS RICHTIGE

Ein Dialogauszug aus CONNI & CO dient als Ausgangspunkt, um sich mit Connis Gewissensentscheidung auseinanderzusetzen. Dabei erarbeiten die Schüler/innen insbesondere, welche Nachteile Conni in Kauf genommen hat und welche Folgen es gehabt hätte, wenn sie nicht gehandelt hätte. Verglichen wird ebenfalls, wie Connis Vater zunächst auf den Vorfall reagiert – er ist der Ansicht, dass Conni erst Hilfe hätte holen müssen – und wie er schließlich seine Haltung ändert. Dieser Themenblock bietet insbesondere in den Schulfächern Ethik und Religion gute Anknüpfungspunkte, weil er dazu einlädt, Connis Verhalten zu allgemeinen

Verhaltensmaßstäben sowie zu eigenen Verhaltensweisen in Beziehung zu setzen.

## UNTERRICHTSVORSCHLAG: EIN ARTIKEL FÜR DIE SCHÜLERZEITUNG

Wie könnte in der Schülerzeitung von Connis Schule über den Vorfall berichtet werden? Die Schüler/innen verfassen einen solchen Text für eine fiktive Schülerzeitung und gehen in diesem insbesondere auf die Fragen ein, ob Conni richtig gehandelt hat, inwieweit sie ein Vorbild sein kann und was „Zivilcourage“ bedeutet.

## CONNI SETZT SICH FÜR TIERE EIN

Tierschutz ist das Leitthema, das sich durch den gesamten Film zieht und um das die Handlung aufgebaut ist. Schon in der ersten Szene des Films wird gezeigt, dass Direktor Möller seinen Hund mit Hilfe eines Medikaments betäubt hat, um so den lukrativen Werbevertrag zu gewinnen. Für ihn ist sein Hund tatsächlich nicht mehr als Mittel zum Zweck. Skrupellos lässt er ihn in einem heißen Auto zurück, um ihn an der Flucht zu hindern, sperrt er ihn in einen winzigen Käfig. Es besteht zudem kein Zweifel, dass Möller plant, Frodo für die anstehenden Werbeaufnahmen erneut durch Medikamente ruhig zu stellen.

Das Gegenstück zu Direktor Möller ist Connis Oma Marianne. Diese nimmt sogar finanzielle Einbußen in Kauf, um den Gnadenhof zu bewirtschaften, der wie ein verträumter Bauernhof aus einer anderen Zeit aussieht. Uneigennützig bietet sie Tieren ein Zuhause, die vom Schlachter bedroht sind oder um die sich niemand mehr kümmern möchte. Zugunsten ihres Idealismus riskiert sie sogar ihre Existenz.

Etwas leichtfertiger mit Tieren gehen unterdessen auch Connis Eltern um. Als Frodo aufgrund einer Hundehaarallergie von Connis jüngerem Bruder Jakob wieder an Marianne zurückgegeben werden muss, kauft Connis Vater kurzerhand ein Aquarium mit einem pflegeleichten Goldfisch: Ein Tier soll ein anderes ersetzen und zugleich als Seelentröster dienen. Nachdem der erste Fisch nach kürzester Zeit stirbt, versucht Connis Vater gar, ihn stillschweigend durch einen neuen auszutauschen. Doch die Kinder haben ihn längst durchschaut. Mit schwarzem Humor wird der Film in dieser Szene erzählt. Die Botschaft aber ist eindeutig: Tiere sind kein Spielzeug und keine austauschbaren Sachen.





## AUFGABENBLOCK 6: CONNI SETZT SICH FÜR TIERE EIN

Die Schüler/innen stellen gegenüber, was Direktor Möller und Connis Oma Marianne jeweils über Tiere denken und wie sie mit diesen umgehen. Danach tragen sie zusammen, in welchen Szenen Direktor Möller gegen den Tierschutz verstößt. Die Schüler/

innen zeigen auch auf, welches Verhalten stattdessen angemessen gewesen wäre. Abschließend überlegen sich die Schüler/innen, was vor dem Kauf eines Haustiers zu bedenken ist, was die Haustiere benötigen und welche Pflichten ihre neuen Besitzer haben.

## CONNIS FARBEN

Der rot-weiß-gestreifte Pulli und die rote Schleife im Haar sind die Erkennungszeichen der Romanfigur Conni. Auch im Film spielt Connis Lieblingsfarbe Rot eine besondere Rolle. Das Szenenbild – so wird die Gesamtheit der filmischen Ausstattung bezeichnet – streut immer wieder auffällige rote Gegenstände in den Film ein. So taucht die Farbe nicht nur im Kostümbild auf, sondern eben auch im Bildhintergrund in Form von Connis rotem Fahrrad, einem Schlauchboot, von Stühlen, Türen, Bechern oder Ordnern. Ohne allzu aufdringlich zu sein, sind die roten Farbtupfer omnipräsent. Dabei strahlt die Farbe umso mehr, weil sie durch zahlreiche hellblaue Gegenstände kontrastiert wird. Die Wände in der Schule sind in dieser Farbe gehalten, aber auch etwa Kissen, Bücher und Autos. Als dritte Leitfarbe kommt noch Gelb hinzu.

Insgesamt ist CONNI & CO damit ein gutes Beispiel, wie ein Film mithilfe des Szenen- und Kostümbilds einen ganz eigenen Look erhalten kann. In diesem Fall wird die Umgebung an Connis charakteristisches Aussehen – die rot-weißen Oberteile, die hellblaue Jeans und die blonden Haare – angepasst. Der Film wirkt dadurch zwar etwas künstlich, aber zugleich auch sehr stimmig und wie aus einem Guss.

## AUFGABENBLOCK 7: CONNIS FARBEN

Anhand der Illustrationen aus den „Conni“-Büchern (auch im Internet verfügbar unter [www.conni.de](http://www.conni.de)) erarbeiten die Schüler/innen Connis Leitfarben Rot, Hellblau und Gelb. In der nächsten Aufgabe betrachten sie sechs ausgewählte Standfotos aus CONNI & CO genauer und beschreiben, wie diese Farben im Film eingesetzt werden. Dabei sollte der Blick vor allem auch auf die Hintergründe gelenkt werden. Denn oft finden sich auch dort kleine Gegenstände in den betreffenden Farben, die aber bewusst platziert sind. Ausgehend von diesen Beobachtungen kann auch erklärt werden, dass die Schauplätze von Filmen zumeist nach

exakten Vorgaben eigens für einen Film gestaltet oder sogar von Grund auf gebaut werden. Was wir sehen, ist eine künstlich hergestellte Welt.

## UNTERRICHTSVORSCHLAG: EIN BILD MIT DEN „CONNIFARBEN“

Die Schüler/innen erproben selbst, wie die Wirkung eines Bilds durch die Farbgestaltung verändert werden kann. Sie zeichnen eine Szene aus dem Film nach. Die einzige gestalterische Vorgabe lautet dabei, möglichst oft die drei „Conni-Farben“ Rot, Hellblau und Gelb zu verwenden. Die Zeichnungen werden danach in der Klasse ausgestellt und gemeinsam besprochen.



## AUFGABENBLOCK 1: CONNI UND ICH

Beantworte die folgenden Fragen, wenn du die „Conni“-Bücher schon kennst.

Seit wann kennst du Conni?

---

Worum geht es in den Abenteuern, die Conni erlebt? Nenne drei Beispiele.

1 

---

2 

---

3 

---

Wie findest du Conni?

---

---

---

Was ist so toll an Conni?

---

---

---

Hast du eine Lieblingsgeschichte von Conni? Schreibe kurz, was dir an dieser so gut gefällt.

---

---

---

---

---





## AUFGABENBLOCK 2: DAS IST CONNI

Was weißt du aus den Büchern über Conni? Und wie zeigt uns der Film Conni?  
Erstelle je einen Steckbrief.

	Conni in den Büchern (vor dem Kinobesuch)	Conni im Kinofilm (nach dem Kinobesuch)
Ihre Lieblingskleidung		
Ihre besonderen Eigenschaften		
Was sie mag		
Was sie nicht mag		
Ihre Familie		
Wen sie mag		
Wen sie nicht mag		
Ihre Lieblingsorte		
Ein Satz, der zu ihr passt		

**Stellt die Ergebnisse eurer Steckbriefe in der Klasse vor und vergleicht diese:**

- › Wie nah hält sich der Film an die Bücher?
- › Was meint ihr: Warum wurden manche Dinge im Film (noch) nicht erzählt?
- › Gibt es eine Szene, in der sich Conni ganz anders verhält?

### UNDSONST?

Auf der Website zur Buchreihe findet ihr einen weiteren Steckbrief zu Conni.  
[www.conni.de/alles-ueber-conni/conni-und-co](http://www.conni.de/alles-ueber-conni/conni-und-co)



## AUFGABENBLOCK 3: BESTE FREUNDE

### a) Wie der Film durch Bilder erzählt

Als Conni und Paul in ihre neue Klasse kommen, kommt Paul in Bedrängnis: Soll er sich auf den freien Platz neben Mark setzen? Oder neben seine beste Freundin Conni? Hier seht ihr Standfotos aus dieser Szene. Jedes Bild ist eine so genannte Kameraeinstellung.

Schreibe unter jedes Bild, was gerade passiert. Beantworte danach die Fragen auf dem folgenden Blatt.




---



---




---



---




---



---




---



---




---



---




---



---





Warum ist es wichtig, dass wir Conni so oft in dieser Szene sehen?

---

Warum ist es wichtig, die lachenden Jungen auf Bild 5 zu sehen? Wie entscheidet Paul sich danach?

---

Was empfindet Conni auf Bild 6? Schreibe einen Satz aus ihrer Sicht.

---

In Bild 6 ist die Kamera Conni viel näher als zuvor auf den Bildern 2 und 4. Warum ist das in diesem Moment wichtig? Und wie nennt man diese Einstellungsgröße?

---



---

Seht euch die Farbgestaltung in dieser Szene an. Welche Farbe fällt vor allem auf? Wie wirken die Bilder dadurch – und warum fehlt Connis Lieblingsfarbe?

---



---

### b) Was Conni und Paul in diesem Moment denken

Schreibe aus der Sicht von Conni auf, was sie in diesem Moment von Paul erwartet – und aus der Sicht von Paul, was er in diesem Moment denkt.

**Was Conni in diesem Moment von Paul erwartet**

**Was Paul in diesem Moment denkt**

---



---



---



---



---




---



---



---



---



---



**c) Wie geht es weiter mit Paul und Conni?**

Pauls Entscheidung hat Folgen für seine Freundschaft zu Conni. Schreibt auf, wie es nun mit beiden weitergeht:

Am Morgen nach dem Vorfall in der Klasse ...

---

---

Als Paul Conni begegnet ...

---

---

Bei der Mutprobe ...

---

---

**d) Echte Freundschaft**

Was gehört zu einer guten Freundschaft? Trage diese Begriffe in die folgende Wolke ein.



Welche dieser Begriffe treffen auf die Freundschaft von Conni und Paul zu? Unterstreiche diese.

Stellt eure Ergebnisse in der Klasse vor. Bezieht euch dabei auf Szenen aus dem Film.





# AUFGABENBLOCK 4: MÄDCHEN UND JUNGEN

## a) Mädchen und Jungen als beste Freunde?

Erinnere dich noch einmal an Connis und Pauls ersten Tag in der neuen Schule. Als ihre Mitschüler/innen erfahren, dass sie beste Freunde sind, werden sie gehänselt.

- Schreibe zunächst auf, was die Jungen zu Paul sagen.
- Überlege dann, welche Vorurteile über Mädchen darin zum Ausdruck kommen und wie sich Jungen ihrer Meinung nach verhalten sollten.

### Was die Jungen zu Paul sagen

---



---



**Welche Vorurteile haben die Jungen gegenüber Mädchen?**

**Wie sollte sich ein Junge ihrer Meinung nach verhalten?**

---



---



---



---



---




---



---



---



---



---

Ein Mädchen als beste Freundin eines Jungen und ein Junge als bester Freund eines Mädchens – könnt ihr euch das vorstellen? Sprecht gemeinsam darüber in der Klasse.

## b) Paul entscheidet sich für Conni

Stellt euch vor, Paul würde sich nicht zu den Jungen, sondern zu Conni setzen.

Spielt die Szene in einem Rollenspiel weiter. Besprecht danach gemeinsam, was Paul den Jungen entgegen könnte – und auch, welche Folgen dies für Paul haben könnte.



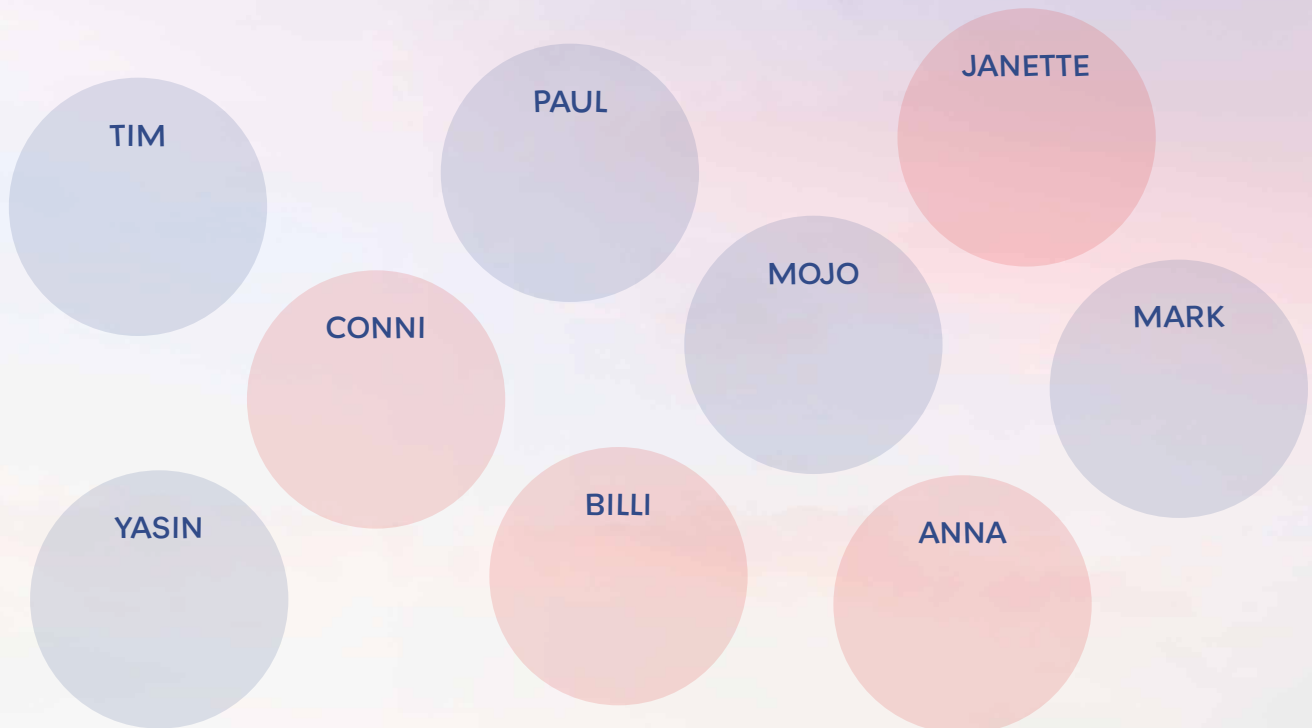
### c) Welche Eigenschaften haben die Kinder in CONNI & CO?

Die Kinder aus CONNI & CO haben ganz unterschiedliche Eigenschaften und Verhaltensweisen. Hier siehst du eine Auswahl.

ist mutig	ist cool	kann gut mit Technik umgehen	hat einen starken Willen
lästert gerne	kann sich durchsetzen	ist ängstlich	_____

Ordne diese den folgenden Figuren aus dem Film zu. Trage sie dazu in die Kreise ein.

- › Mehrere Figuren können dieselbe Eigenschaft besitzen.
- › Figuren können mehrere Eigenschaften haben.
- › Ergänze eine Eigenschaft, die in der Aufzählung oben fehlt und ordne diese zu.



- › Vergleicht gemeinsam die Eigenschaften und Verhaltensweisen, die ihr den Jungen und den Mädchen zugewiesen habt. Könnt ihr Unterschiede erkennen?
- › Bestätigt CONNI & CO Vorurteile über Jungen und Mädchen? Wirken die Figuren „echt“? Sprecht gemeinsam in der Klasse darüber.





## AUFGABENBLOCK 5: CONNI MACHT DAS RICHTIGE

Als Conni versucht, Frodo aus dem überhitzten Auto des Direktors zu befreien, entdeckt sie eine Hundefutterwerbung. „Was würdest du für deinen Freund tun?“, lautet der Werbespruch darauf. Conni entscheidet sich dafür, das Autofenster mit einem Stein einzuschlagen. Später wird sie ausgerechnet von Janette darauf angesprochen:

**JANETTE** Als du das Autofenster vom Direktor eingeschlagen hast, um den Hund zu befreien, hast du keine Angst gehabt, was mit dir passiert? Dass du von der Schule fliegst, nicht studieren kannst, dass deine Eltern dich umbringen?

**CONNI** Doch, schon. Mein Vater ist auch echt sauer auf mich. Aber es fühlt sich schlimmer an, wenn ich sauer auf mich bin. Wenn ich weiß, was das Richtige ist, und es nicht mache.

*Dialogauszug aus CONNI & CO*

Was war das Richtige für Conni in diesem Moment?

---

---

---

Was hat sie dafür in Kauf genommen?

---

---

---

Was wäre passiert, wenn Conni nicht gehandelt hätte?

---

---

---



Vergleiche: Was denkt Connis Vater direkt nach dem Vorfall über seine Tochter? Und was denkt er am Ende des Films?

**Direkt nach dem Vorfall denkt Connis Vater**

**Am Ende des Films denkt Connis Vater**

---

---

---

---

---

---

---



---

---

---

---

---

---

---

Was hättest du in einer solchen Lage getan?

---

---

---

---

---

Überlege dir eine andere Situation, in der man genauso mutig handeln sollte wie Conni im Film. Stellt eure Ergebnisse danach in der Klasse vor und besprecht diese gemeinsam.

---

---

---

---

---





# AUFGABENBLOCK 6: CONNi SETZT SICH FÜR TIERE EIN

## a) Was Direktor Möller und Connis Oma über Tiere denken

Vergleiche, was Direktor Möller und Connis Oma Marianne über Tiere denken.

Direktor Möller

Connis Oma Marianne

---

---

---

---

---

---

---



---

---

---

---

---

---

---

## b) Direktor Möller verstößt gegen den Tierschutz

Nenne drei Szenen aus dem Film, in denen Direktor Möller gegen den Tierschutz verstößt. Schreibe dazu auf, wie er sich richtig verhalten müsste.

So verhält sich Direktor Möller

So sollte er sich verhalten

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---



### c) Tiere schützen

Am Ende sagt Connis Vater, man müsse sich „für die einsetzen, die keine Rechte haben“. Um Frodo zu retten, hat sie etwa das Autofenster eingeschlagen oder ihn entführt.

Überlegt euch in Kleingruppen, auf welche andere Art Conni und ihre Freunde sich für Frodo hätten einsetzen können. Stellt eure Vorschläge in der Klasse vor und besprecht diese.

### d) Mit Tieren leben

Im Film finden Conni und ihre Freunde Beweise dafür, dass Direktor Möller seinen Hund nicht gut behandelt.

Was sollte man bedenken, bevor man sich ein Haustier kauft?

Das Tier braucht ...

---

---

---

---

---

---

---

---

Wenn ich ein Tier habe, muss ich ...

---

---

---

---

---

---

---

---





## AUFGABENBLOCK 7: CONNIS FARBEN

### a) Connis Kleidung

Seht euch Illustrationen der Conni-Figur in den Büchern an.

Was erfährst du dadurch über Connis Lieblingsfarbe?

Connis Lieblingsfarbe ist \_\_\_\_\_

Welche beiden weiteren Farben prägen das Aussehen von Conni?

\_\_\_\_\_ und \_\_\_\_\_

### b) Die Farben im Film

Seht euch die folgenden Fotos aus dem Film an.

- › Wo kommen Connis Farben auf den Bildern vor? Benennt jeweils, ob es sich dabei um das Kostümbild oder das Szenenbild handelt.
- › Besprecht gemeinsam: Welche Wirkung entsteht dadurch, dass Connis Farben so häufig in den Bildern auftauchen?







